

AlpNaTour 

**Aufbau des Natura 2000-Netzwerks –
Schnittstellen zur
Öffentlichkeit am
Beispiel
Niederösterreichs**



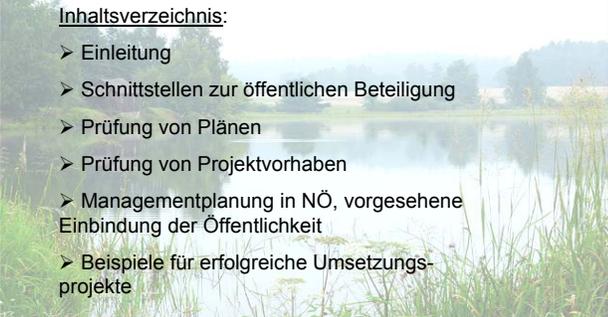
 Brigitta Mirwald, Abteilung Naturschutz
Friedrich Pühringer, Abteilung
Raumordnung und Regionalpolitik
Amt der NÖ Landesregierung

20. Oktober 2006

Natura 2000 Niederösterreich 

Inhaltsverzeichnis:

- Einleitung
- Schnittstellen zur öffentlichen Beteiligung
- Prüfung von Plänen
- Prüfung von Projektvorhaben
- Managementplanung in NÖ, vorgesehene Einbindung der Öffentlichkeit
- Beispiele für erfolgreiche Umsetzungsprojekte



Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Natura 2000 Niederösterreich 

Einleitung:

- Brigitta Mirwald, Abteilung Naturschutz
- Friedrich Pühringer, Abt. Raumordnung und Regionalpolitik
- Naturschutz in Österreich Landessache
- NÖ: 21 Natura 2000- (Europaschutz-) Gebiete, 20 FFH, 16 VS, ca. 22 % der Landesfläche
- Verankerung von Natura 2000 u. a. im NÖ NSchG 2000 und im NÖ ROG 1976



Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Schnittstellen



- bei Gebietsabgrenzungen: begleitende Informationsveranstaltungen auf Gemeindeebene, Stellungnahmemöglichkeiten
- Stellungnahmemöglichkeiten bei Gebietsverordnungen
- Abänderungsmöglichkeit von Schutzobjekten (laufend)
- Prüfung von Plänen
- Prüfung von Projektvorhaben
- Managementplanung

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Prüfung von Plänen



Verträglichkeitsprüfung durch Amt der NÖ Landesregierung:

- regionale und sektorale Raumordnungsprogramme (ROP)
- örtliche ROP (Flächenwidmungspläne)

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Prüfung von Plänen



Örtliches ROP:

- Gegenstand: Widmungen von Flächen
- Ziel: Verträglichkeit mit Erhaltungszielen
- Akteure: Gemeinde, Planer, Öffentlichkeit, Experten

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Prüfung von Plänen



Planungsprozess

Ist ÜW oder AW gegeben (Lage)	Planer	-	-	-
PPB – Feststellung der Prüfrelevanz	Planer	-	-	-
Erheblichkeit der Beeinträchtigung	Planer	Experten	-	-
Anpassung der Planung	Planer	(Experten)	Gemeinde	Öffentlichkeit
Suche nach Alternativen	Planer	(Experten)	Gemeinde	Öffentlichkeit
Verträgliches Ergebnis		Experten	Gemeinde	

Prüfung von Plänen



Verfahrensablauf:

- Verträgliches Planungsergebnis / NVP
- Genehmigungsverfahren nach NÖ ROG
- öffentliche Auflage
- Beschluss → Genehmigung / Versagung

Prüfung von Plänen



Einbindung der Öffentlichkeit:

- Beteiligung am Planungsprozess
- schriftliche Stellungnahme während öffentlicher Auflage

Prüfung von Projekten



1. Projektbuch:

- gebietsbezogen, für typischerweise im Gebiet vorkommende Projekte
- im Internet: www.noe.gv.at/natura2000
- Feststellung, ob überhaupt Beeinträchtigung von Natura 2000-Gebieten möglich
- Ergebnis:
 - ❖ nicht prüfrelevant
 - ❖ prüfrelevant – Vorprüfung empfohlen

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Prüfung von Projekten



2. Ersteinschätzung:

- Feststellung, ob überhaupt Beeinträchtigung von Natura 2000-Gebieten möglich
- durch Bezirksverwaltungsbehörde
- Ergebnis Kurzprotokoll:
 - ❖ keinerlei Beeinträchtigung - erledigt
 - ❖ Beeinträchtigung möglich – Vorprüfung
 - ❖ erhebliche Beeinträchtigung möglich - NVP

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Prüfung von Projekten



3. Vorprüfung:

- Feststellung, ob erhebliche Beeinträchtigung von Natura 2000-Gebieten möglich
- durch Abt. Naturschutz oder Bezirksforstinspektionen, Dauer 4 – 6 Wochen
- Ergebnis:
 - ❖ erhebliche Beeinträchtigung nicht möglich – erledigt
 - ❖ erhebliche Beeinträchtigung möglich – NVP erforderlich

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik

20. Oktober 2006

Prüfung von Projekten



4. Naturverträglichkeitsprüfung:

- durch Bezirksverwaltungsbehörde
- Vertretung der Öffentlichkeit durch Gemeinde(n), Umweltanwalt

Managementplanung



Herangehensweise:

- Ausarbeitung der Vorgangsweise über Projektgruppe des Landes mit Interessensvertretungen
- „Abschichtung“: zuerst Landes-, dann Regions-, dann Gebietsebene
- Pilotregion NÖ Mitte: 3 Natura 2000-Gebiete
- Risikoanalyse durchgeführt, Schwerpunktmaßnahmen bzw. –projekte vorliegend

Managementplanung



Öffentlichkeitsarbeit/in Planung 1:

- Ziele ÖA:
 - ❖ Info über N2000 und MP
 - ❖ Akzeptanzsteigerung
 - ❖ Kommunikation von Chancen und Nutzen
 - ❖ Erhöhung der Bereitschaft zur Mitwirkung an Maßnahmen
 - ❖ Feinjustierung des MP, Probleme aufgreifen, Lösungswege initiieren
- Vorstellung ÖA-Konzept an MultiplikatorInnen, NGOs

Managementplanung



Öffentlichkeitsarbeit/in Planung 2:

- Vorstellung des Entwurfs MP NÖ Mitte in einzelnen Natura 2000-Gebieten
- Entwurf Kurzfassung analog vorliegend, Langfassung im Internet
- Ablauf: Präsentation als Einstieg, Infostände zu versch. Themenbereichen (LW, FW, Wirtschaft,...) mit regionalen/lokalen Ansprechpersonen, Regionalmanagement

Managementplanung



Öffentlichkeitsarbeit/in Planung 3:

- Ansprechpersonen: Evaluierung weiterer notwendiger Info- und Handlungsbedarf, Feedbackgespräche, auch zukünftig
- weiterführende Veranstaltungen:
 - ❖ angepasst an Info- und Handlungsbedarf
 - ❖ zu ÖPUL-Naturschutzmaßnahmen
 - ❖ Exkursionen
- Einarbeitung Ergebnisse ÖA in MP, regelmäßige Aktualisierung

Managementplanung



Maßnahmen Offenland und Wald:

- grundsätzlich freiwillige Teilnahme, Maßnahmenumsetzung über LE 07 – 13/ ÖPUL-Naturschutz bzw. Waldumwelt
- Auswahl der Schwerpunktmaßnahmen je Region/Gebiet über Risikoanalyse
- Information dazu bei Veranstaltungen mit BBK, Zeitungen,...

**Laufende Umsetzungen:
LIFE-Natur Wachau** 

- Projektträger: Arbeitskreis Wachau (Gemeinden, BBK,...)
- Projektpartner auf Bundes- und Landesebene
- Teil des Natura 2000-Gebiets Wachau-Jauerling
- Schwerpunkte:
 - ❖ lebendige Donau
 - ❖ Trockenrasen
 - ❖ Naturwald

www.LIFE-wachau.at

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik 20. Oktober 2006

**Laufende Umsetzungen:
LIFE-Natur Grosstrappe** 

- Projektträger: Österreichische Gesellschaft für Großtrappenschutz (ÖGG), Projektpartner: ÖBB, Energieunternehmen, Bund, Länder
- 3 Teilgebiete in NÖ und Burgenland
- Ziele:
 - ❖ Verhinderung der Kollision mit Leitungsdrähten
 - ❖ Fortsetzung Managementmaßnahmen
 - ❖ Bewusstseinsbildung

www.grosstrappe.at

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilungen Naturschutz und
Raumordnung und Regionalpolitik 20. Oktober 2006

Natura 2000 Niederösterreich 

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit



Brigitta Mirwald, Abteilung Naturschutz
Friedrich Pühringer, Abteilung
Raumordnung und Regionalpolitik
Amt der NÖ Landesregierung



20. Oktober 2006
